

„Malerei ist ein Gleichnis zur Natur“

INTERVIEW: Künstler Dietmar Brixly stellt im Klinikum Ludwigshafen neue Arbeiten aus

Bizarre geformte Farben-Flüsse, Großformat, Garten Eden, das sind einige der Schlagwörter aus der Laudatio von Reinhard Spieler, Direktor des Wilhelm-Hack-Museums, zur Ausstellung „Neue Arbeiten“ von Dietmar Brixly im Klinikum Ludwigshafen. Über dessen Malerei sprach unsere Mitarbeiterin Ulrike Neumann mit dem Künstler.

Herr Brixly, Sie malen mit einem großzügigen Pinselstrich. Auf den ersten Blick scheinen Ihre Bilder sehr abstrakt? Stimmt das?

Nicht ganz, meine Malerei ist eine Mischform von Abstraktion und Natur. Beispielsweise verwende ich in meinen Bildern aus der Reihe Eden Feigen und Feigenblätter, letztere drücke ich in die Farbe hinein.

Ihre Inspiration nehmen Sie also aus der Natur?

Ja, die Natur spielt eine sehr große Rolle in meiner Malerei. Sei es nun

der schneebedeckte Bambus in meinem eigenen Garten oder die üppigen und farbenfrohen Landschaften auf meinen Fernreisen.

Mit welchen Materialien arbeiten Sie und wie gehen Sie vor?

Ich male hauptsächlich mit Öl und sehr oft auch mit Acryl. Damit kann ich mich am besten ausdrücken. Ich trage mehrere Farbschichten auf, wische, kratze wieder weg, trage wieder auf. Dabei verwende ich den Pinsel, die Spachtel und meine Hände.

Die Hände?

Ja, das ist ein besonders sinnliches und haptisches Erlebnis, dann bin ich meinen Werken ganz nahe. Nichts außer der Farbe ist zwischen der Leinwand und mir selbst.

Sind diese vielen Farbschichten nur reine Technik oder möchten Sie damit etwas ausdrücken?

Durch die reliefartige Farbschich-

tung wird der Betrachter quasi Zeuge der Entstehung des Bildes. Malerei ist kein fertiges Produkt, sie verändert sich stetig, entwickelt sich und ist darin ein Gleichnis zur Natur, bei der nichts außer der Verwandlung selbst konstant ist.

Beim schnellen Betrachten scheinen Sie sich jeweils für jedes Bild für nur wenige Farben zu entscheiden.

Ja, aber eben nur beim schnellen Betrachten. Je mehr sich der Betrachter auf das Bild einlässt, desto mehr Farben wird er entdecken, praktisch in jedem Bild das ganze Farbspektrum. (uln/ Foto: Neumann)

INFO

Die Ausstellung im Klinikum Ludwigshafen, Bremserstraße 79, dauert bis zum 6. Dezember. Die Bilder im Foyer können täglich von 9 bis 19 Uhr, die in der Urologischen Klinik montags bis freitags von 16 bis 17 Uhr betrachtet werden.



Lässt sich von der Natur inspirieren: Dietmar Brixly. FOTO: NEUMANN